



# Lage erscheint in neuem Licht

Von Wolfgang Becker

**O**b die Lipper-Tage am Ende auch finanziell ein Erfolg waren, ist nicht entscheidend. Wichtiger ist, dass der Kreis und ganz besonders die Stadt Lage für drei Tage im Blickpunkt des Interesses standen und maßgeblich ihr Image als Region, in der es sich zu leben lohnt, gestärkt haben. Es hat sich gezeigt, dass die Veranstalter, allen voran die Lippe Tourismus AG, völlig richtig lagen, ein auf den ersten Blick wenig differenziert scheinendes Programm auf die Beine zu stellen, das revuehaft einen Bogen von den 60er- bis in die 90er-Jahre spannte.

Hier fand sich jeder wieder – viele schöne Erinnerungen an „gute alte Zeiten“ wurden dank der langen Reihe brillanter Künstler, die die unterschiedlichen Epochen musika-

lisch aufleben ließen, wieder wach. Schließlich sind an den Abenden von Freitag bis Sonntag alle in der Gewissheit nach Hause gegangen, dass man es in Lage versteht, zu feiern und fröhlich zu sein. Die Bürger haben sich dabei stets als glänzende Gastgeber empfohlen. Unvergesslich wird den Gästen auch die festlich illuminierte Stadt bleiben. Besonders die Eichenallee war mit Hilfe von Scheinwerfern in ein stimmungsvolles, zauberhaftes Licht getaucht.

Lage war schlicht nicht wieder zu erkennen. Wenn es darum geht, bei den Lipper-Tagen auch die Seiten einer Stadt zu zeigen, die wenig bekannt sind und die man ihr nicht zugetraut hätte, dann ist das Konzept hier voll aufgegangen.

[WBecker@lz-online.de](mailto:WBecker@lz-online.de)

Seiten 23 und 26